

Interpellation betr. Weiterführung Pick-e-Bike / E-Bike-Sharing-System

Seit Mai 2018 wird das von der Basler Kantonalbank, BLT und primo energie gesponserte Pilotprojekt Pick-e-Bike erfolgreich durchgeführt, so dass dieses Projekt bereits in anderen Städten übernommen werden möchte. Mit diesen gut gewarteten E-Bikes wird einer breiten Bevölkerung, die sich kein eigenes E-Bike kaufen will oder kann, E-Mobilität zugänglich gemacht/nähergebracht. Eine einfache App ermöglicht ein rasches Finden, Reservieren und Nutzen dieser Fahrzeuge. Stets um Verbesserungen bemüht, entwickelt sich Pick-e-bike dank Sponsoring und viel benevolter Pionierarbeit konstant weiter. Im Hinblick auf die angestrebte Co2-Neutralität sind diese mietbaren E-Bikes eine wichtige Bereicherung in der Mobilität und bezüglich Parkplatzproblemen eine willkommene Entlastung. Der Verkehr wird entlastet, Parkplatzsuchende reduziert, man kommt rasch und direkt von A nach B.

Nicht nur für den Gang in die Stadt, auch für eine Fahrt Richtung Münchenstein, Reinach werden die E-Bikes gerne von Riehenern genutzt. Ermöglichen Sie doch die direkte Fahrt über das Birsfelder Kraftwerk entlang der Birs ohne umständliche, staugefährdete Nutzung der Strassen mit dem Auto. Eine Zeitersparnis von gut 30 Minuten mit umweltschonendem Effekt und gesundheitsfördernder Fortbewegung.

Die vergangenen Monate mit Covid-19 haben bei der Bevölkerung das Bedürfnis nach Individualverkehr erhöht. Das Velo erfreut sich sehr hoher Beliebtheit. Mit der Möglichkeit zeitnah und unabhängig in die Stadt zu kommen, u.a. einen Geschäftstermin oder einen Arztbesuch wahrzunehmen, bietet dieses Pick-e-Bike-System einen grossen Mehrwert. Nicht zu vergessen ist nächtliches nach Hause kommen, vor allem für Frauen und Einzelpersonen. Zügig ist man mit dem E-Bike unterwegs und kann direkt vor der Haustüre parkieren. Ein riesiger Vorteil und ein plus bezüglich Sicherheit. Ein Stück Freiheit.

Basel und einige Gemeinden, wie auch Riehen wurden ab September 2018 in diese Pilotphase mit einbezogen. Das Sharingsystem wurde analog dem Auto-Sharingsystem übernommen mit dem grossen Unterschied und Vorteil, dass die Bikes Parkplatz- und Stauprobleme nicht kennen. Der Nutzer ist innert kürzester Zeit, gegen eine bescheidene Gebühr von 35Rp./min. von Riehen in der Innenstadt. Festzuhalten ist, dass die E-Bikes ausgesprochen gut in beide Richtungen genutzt werden. Zudem ist der Unterhalt und die Wartung des Füllstands der Batterie sehr zuverlässig. Auch die Akzeptanz in der Öffentlichkeit ist äusserst gross. Mit Fokus auf Riehen wurden im Schnitt im 2019 bereits 9056 Mietvorgänge dieser Bikes registriert. Die Nachfrage ist steigend, weshalb die Bike-Flotte von 300 auf 350 gesteigert wird und eine weitere Steigerung auf 500 angestrebt ist.

Das Pilotprojekt neigt sich nun dem Ende und eine aktive Teilnahme nach der Pilotphase steht für die Gemeinde Riehen an. Es muss entschieden werden, ob Riehen Pick-e-Bike weiterhin anbieten will und dieses Angebot gegen eine bescheidene Gebühr von Fr. 6'000.-/km²/Jahr der Bevölkerung weiterhin ermöglicht. Für Riehen würde dies mit dem aktuellen Perimeter rund Fr. 11'000.- bedeuten.

Als Gemeinde mit dem „European Energy Award GOLD“, die sich per Definition für die Förderung von erneuerbaren Energien und umweltverträgliche Mobilität einsetzt, steht es gut an, sich für eine Weiterführung dieses Systems auszusprechen.

Meine Fragen:

1. Ist die Gemeinde gewillt, diesen bescheidenen Betrag zur weiteren Förderung von E-Mobilität und zur Co2-Senkung zu leisten?
2. Ist die gewillt konkret das bewährte Projekt, bzw. das System Pick-e-Bike, das vom Gebrauch und von der Gebühr her Akzeptanz gefunden hat zu subventionieren/fördern/unterstützen?
3. Das Basisangebot umfasst den Perimeter des dichtbewohnten/bebauten Teiles von Riehen, welcher mit rund Fr. 11'000.- beziffert und abgedeckt ist. Wünschenswert wäre, dass auch die Bewohner an Hanglage mit dichter Besiedlung besseren Zugang zum Angebot hätten. Ist die Gemeinde gewillt allenfalls auch etwas mehr zu investieren, damit der Perimeter erweitert werden kann?
4. Die Möglichkeit auch spät nachts nach Hause zu kommen ohne auf Tram oder Taxi angewiesen zu sein, ist ein weiterer grosser Vorteil dieses Pick-e-Bike-Systems. Frauen, Männer, Jugendliche kommen so rasch und sicherer bis vor die eigene Haustüre. Sieht die Gemeinde darin auch einen unterstützungswürdigen Vorteil?
5. Ist sich die Gemeinde bewusst, dass diese Pick-e-Bikes auch von Handwerkern, die von der Stadt her auf Rieheher Baustellen arbeiten als Fortbewegungsmittel genutzt werden und somit Parkplätze frei bleiben, die sonst blockieren oder in Verboten parkieren würden?

Merkle

%

An: BMU ☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.		Kop: GR RB
Bem. / Frist:		Vis: JM
22. Juli 2020		Gemeinde Richen
FF: ☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.		Kop:
Bem. / Frist: Adoma		Vis:
Reg. Nr.: 18-22.671.01		